Breisgan er Venchrichten

Telegramm=Mbreffe: Dölter Emmenbingen.

Anslage 7000 Exemplare. Sulest notariell beglaubigter Abonnentenstand 6220.

Eernfpredjanfdling: Emmenbingen Re. 8 Freiburg Rr. 1892

Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen.

Wochen Beilagen: Amtliches Perkundigungsblatt des Amtsbezirks Emmendingen und des Amtsgerichtsbezirks Cenzingen, Ratgeber des Sandmanns, Breisganer Sonntagsblatz,

Frscheint täglich mit Ausnahme ber Sonn- und Feiertag Abonnementspreiu: burch die Post frei ins Haus Mt. 2.— per Vierteljahr, durch die Austräger frei ins Haus 65 Pfg. per Monat.

Arrungen.

Roman bon Karl v. Malben.

(Nachdrud berboten.)

(Ebang.: Regidius.)

Breisach, Ettenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl.

Derbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), bie einspaltige Petitzeile oder deren Raum 15 Pfg., bei österer Wiederschung entsprechender Rabatt, im Reklamenteil von Zeile 40 Pfg. Beilagem nebunt pro Tansend 6 Mark.

Ur. 203

Emmendingen, Donnerstag, 1. September 1910

44. Jahrgang.

Die Schlacht bei Sedan. Mit Recht hat bas beutsche Bolk unter all ben Großtaten von 1870/71 bie Schlacht von Sedan bagu auserwählt, ihren Sahrestag als Rationalfest gu begeben. Die Muguftichlachten por Meg find blutiger gewefen, und fie haben burch bie Ginschliegung ber feinblichen Sauptarmee in eine Seftung bie militärifche Entscheibung bes Jelbzuges gugunften ber bentichen 28affen bereits gebracht; Seban aber übertrifft fie burch bie eines hohen bramatifchen Runftwerkes würdige Schlachtanlage und -Entwickelung, burch bie Wucht ber unmittelbar herbeigeführten Rataftrophe und burch bie politische Bedeutung, Die fich aus ber Gefangennahme bes Raifers Rapoleon ergab. Marschall Mac Mahon war A 45 2 2 5 1/4 mit einem im Lager von Chalons neu Bufammengeftellten Deere aufgebrochen, um feinem Waffenbruder Bagaine in Meg gu Silfe gu eilen; ber Marich entging aber nicht ber Aufmerkfamkeit ber beutichen Deeresteitung, bie fofort bie icon auf Baris birigierte britte und vierte Urmee unter ben Rronpringen von Breugen und von Sachfon-nordwärte abschwenken und fich bem Gegner porfegen ließ. Die Rampfe in ben letten

Übersichtskarte zur Schlacht bei Sedan. Tagen des August zwangen Mac Mahon, Die Richtung auf Wieß Bundesfelbheren, Ronig Wilhelm, begringten, als er nach er aufzugeben und sich auf den engen Raum zwischen der Maas und fochtenem Siege alle Teile des Schlachtseldes besuchte. der belgischen Grenze, bei der kleinen Festung Sedan, zurückzuziehen. Dort wurde das Heer, bei dem sich auch ber französische

Bu den letten Kaiserreden.

Raiser besand, am 1. September bom Berhängnis ereilt; Moltte fandte einen Teil der deutschen Streitkräfte, bas 5. und 11.

Franzosen in bentsche Gefangenschaft brachte. Es war eine daß die kaiserliche Mahnung und das Streben des Reichskanz- letzen Jahre hat also eine Zunahme um 749 Millionen Mark Waffentat ohne Beispiel in der Kriegsgeschichte, und beispiels lers zur Sammlung der nationalen beziv. bürgerlichen Parteien und in acht Jahren eine solche um 2882 Millionen oder 27

sich auch Malvine entfernt hatte, aus seinem Versted und durch offenen Standal können wir uns jest nicht mehr von einander eine hintertür nach seinem Schlafzimmer. Dort klingelte er trennen. Und ich will ber Welt teinen Stoff zum Gelächter feinem Diener und ließ sich burch biefen mit einem ploglichen bieten, ich will nicht eingestehen, bag ich eitler Narr bon Die "Aber freilich, der Regierungsrat ist reich", fuhr Malvine Unwohlfein bei ben Sochzeitsgäften entschulbigen.

mbeirrt fort. "Dieses Haus ist wirklich außerordentlich hübsch unter die Gaste. Jäh brach die Musik ab, und die Anwesenden Sie tat es — aber sie vermochte den brennenden Strahl und angenehm, es wird gewiß nicht so übel sein, hier die Herrin rüsteten sich zu einem frühen Aufbruch. Elisabeth sagte ihren seiner Blide nicht lange zu ertragen. Tief senkten sich in eigener Coul. zu spielen. Auch ist's eine große Annehmlichkeit, in eigener Equinäheren Bekannten hastig Lebelvohl. Dann eilte sie nach bem Wimpern, und eine heiße Röte der Demütigung färbte ihre page zu sahren. Ich begreise, daß Du Dich zu der Heirat entschlossen hast. Man muß zugreisen, wenn sich die Gelegenheit
zu einer so alänzenden Nersorgung bietet. Ich hätte gemiß

näheren Bekannten hastig Lebewohl. Dann eilte sie nach dem Wimpern, und eine geige woie der Ventungung successive ihre Gabliste sich zu gegenüber, wenn auch auf andere Weise, als er seht borausseite. Hatte sie sich nicht zu einer so glänzenden Versorgung bietet. Ich hätte gewiß drückte sie auf die Türklinke — aber vollends einzutreten, wagte ihrer Liebe für den "häßlichen" Mann geschämt — hatte sie nicht "Du bist sehr bose, Malbine", erwiderte Elisabeth beinahe nicht auf seinem Ruhebette, wie Elisabeth es erwartet hatte. Mit fend blieb sie auf der Schwelle stehen. Der Regierungsrat lag spottet zu werden? weinend. "Dir kann und will ich nicht erklären, wie alles ge- schweren Schritten ging er im Zimmer hin und her. Sein Ant- und strenge fort. kommen ist. Für Dich gibt es nur eine Antwort, die Du ber- lit zeigte leichenhafte Blässe, der Atem ging keuchend über seine stehen kannst. Ja, mein Gatte ist reich und reicher als der Lippen. Er schien es anfangs gar nicht zu bemerken, daß sich einen Diban. Deine, und das macht Dich neidisch. Ja, ich werde in einer die Tür geöffnet hatte und daß Elisabeth ihn mit ängstlicher Ger ließ sie liegen. "Under den glangen gar nicht des geschaften die Tür geöffnet hatte und daß Elisabeth ihn mit ängstlicher Ger ließ sie liegen. "Under den geschaften gaber geschaften geber geschaften geschaften geschaften geschaften geber geschaften werden glänzender sein, und das alles ärgert Dich. Und wenn er sich hastig zu ihr herum. Mit einer fast wilden Gebärde ich einen reichen Mann einem schönen borzog, so geht das mich nahm er sie bei ber Hand und führte sie zu der hell brennenden dieses entsehlichen Augenblickes!" stöhnie sie. "Aber gehe nicht Alles das sprudeste Elisabeth leise, aber in kindischer Heftig- aus!" sagte er in dumpfem Tone. "D, auch die Natur kann mich — ich war schwach und feige, nicht schlecht und ehrlos. keit heraus — dann fbrang sie von ihrem Site auf und lief manchmal sehr lügen. Sie gibt einer giftigen Schlange Tauben. Glaube mir, daß ich Dich liebe aus ganzem Herzen Wesen.

stuhle lag, ahnen können, welche Gedanken Elisabeths berhängs denden Maske betrügen lassen!"

derden Waste betrügen lassen!

derden Gelisabeth zuckt ber bem Hohn

Glisabeth zuckte hestig zusamp ihrer Freundin nicht hatte bekennen wollen, daß sie ihren Gat- ten und starrte ihrem Gatten erschrocken ins Antlig. "Was ist aufrichtig". Elisabeth zuckte heftig zusammen unter biefen bitteren Bor- felbst die Last der Armut ertragen, benn ich liebe Dich tief unb ten gar nicht häßlich fand, sondern ihn liebte aus bollstem Her da?" stotterte sie leise. "Wie kannst und darfst Du solche Worte zen! Aber ber berftorte Mann wußte nichts als die vernichten. zu mir sprechen, Friedrich?"

ben Worte, die er gehort hatte - er fühlte nur bas eine

verschätsen, bas zeigt ber Schluß ber Rede, ber die prattifche Bedeutung driftlicher Grundfate auf die Gührung politischer und wirtschaftlicher Rampfe enthalt. - Die "Germania" führt aus: Bom Geiste des Christentums waren die taiferlichen Worte in Martenburg durchtränft. Sollte es benn gang unbenkbar fein, daß alle guten Chriften sich vereinigen, um, wenn auch nicht allem Streit ein Ende zu machen, fo doch einem Rampf mit bergifteten Waffen und den gewerbemäßigen Friedens. störern entgegen zu treten? — Die "Tägliche Rundschau", bemerkt: Möge ber Königsberger Zwischenfall schließen mit biefer taiferlichen Aufrüttelung bes öffentlichen Gewiffens, mit seiner Mahnung jum Frieden und mit ber Gewißheit, daß ber November-Friede des Jahres 1908 unverbrüchlich gehalten wird bom Raifer wie bon seinem ihm tren ergebenen Bolte. -Die "Boffifche Beitung" fritifiert die Martenburger Rebe Biemlich fcharf. Namentlich wendet fie fich gegen ben Paffus, daß Deutschtum und Chriftentum gleichbedeutend feien. Die Marienburger Ausführungen feien feien ebenfo untlar wie bie Königsberger und Bethmann-Hollweg werde vielleicht wieder ein Dementi beröffentlichen milffen.

Die Schulden des Deutschen Beiches und der Bundesftaaten. Der amtlichen Finangstatistit entnehmen wir folgende Angaben, die fich auf ben Beginn bes Rechnungsjahres 1909 be-

Die gesamten fundierten Reichs, und Staatsschulben beliefen sich auf 17573 Will. Mt. gegen 16573 im Jahre 1908, 16386 im Jahre 1907, 15691 im Jahre 1906, 15205 im Jahre 1905 und 13 112 im Jahre 1901. Die Steigerung war also im let ten Jahre mit genau einer Milliarde Mart biel erheblicher als je zubor und als insbesondere im boraufgegangenen Jahre, in bem fie nur 187 Millionen Mart betragen hatte. In ben acht Jahren seit 1901 hat sich die Schulbenlast um 3461 Millionen Berlin, 30. Aug. Die Marienburger Rede des Kaifers wird Mart, also nahezu 3 einhalb Milliarden Mart erhöht. Das Rorp3, mit der württembergischen Divisson als Reserve auf weischen Umwege über Doncherh dem Feinde in den Mücken, während die preußische Garbe, das 4. und 12. (Königl. sächsische) Korps von der Anglische Rorps von der Anglische Cannon man, daß der Appell des Kaisers dazu dienen Anglischen Korps von der Anglische Cannon man, daß der Appell des Kaisers dazu dienen In den Letten acht Jahren hat sich die fundierte Meichsschuld um 1578 Millionen Mark oder 68 b. H. erhöht. Dabei ist noch bon ben Blättern im Allgemeinen günstig beurteilt. Bielfach Reich hatte zu Beginn bes Rechnungsjahres 1909 3894 Milliohartnädigem Widerstande brach das französische Heer, bon allen Die Post fagt: Durch diese Erklärung zeigt sich insbesondere, unberücksichtigt geblieben, daß im Laufe des Etatsjahres 1909 Seiten mit deutschen Geschossen überschüttet, zusammen; Gene- daß jene Worte des Königtums ein rein persönliches Bekenntnis 660 Millionen Mark neue Schuldanweisungen begeben worden ral Wimpssen, der an Stelle des gleich anfangs berwundeten des Verhältnisses Wilhelm II. zu seinem Gott darstellten. Das sind. Die Schulden der Bundesstaaten betrugen 13 679 Mil-Mac Mahon den Oberbesehl übernommen hatte, mußte eine aber hat mit der Verfassung und dem Staatsrecht nichts zu tun. lionen Mark gegen 12 930 im Jahre 1908, 12 742 im Jahre Kapitulation unterzeichnen, die mit dem Kaiser Napoleon 83000 Im Interesse Anterlandes können wir nur wünschen, 1907, 12 307 im Jahre 1906 und 10 797 im Jahre 1901. Im los war der Jubel, mit dem die deutschen Kämpfer den greisen Ersolg haben. — Die "Kreuzzeitung" schreibt: Daß es v. H. stattgefunden. Die Vermehrung der Schulden war also

"Elifabeth, fühlft Du Deine gange Schmach?" fuhr er hart

"Ja, Friedrich!" hauchte fie und glitt wie gebrochen auf Er ließ sie liegen. "Und fühlst Du, daß Du Strafe berbienst

augen und einem herzlosen, pruntsuchtigen Weibe die Buge eines nur meine Gefühle nicht entweihen wollte bor einem Wesen, vollendeten Engels. Warum habe ich Tor mich bon der blen- welches diese doch nur verspottet hatte. Es ist wahr, ich begehre Lugus und Wohlleben - aber neben Dir, Friedrich, konnte ich

"Du möchtest mich noch einmal belügen burch Deine Musden Worte, die er gehört hatte — er fühlte nur das eine "Ich habe Dein Gespräch mit Malbine gehört!" erwiderte gehört habe, wahrhaftig sehr wohlseil sind!" erwiderte er in eisterne danzenden Soules seines Meichtums wird. hatte ihn beirogen, als sie ihm von Liebe sprach! In einer "Herr des Hillen. Sie Holderigen, schwichte ihn beirogen, als sie ihm von Liebe sprach! In einer "Herr des Himmels!" sichnte Elisabeth. — Sie ware zu schwich, als verteilt, als vert

Beim Reld verhaltnismäßig mehr wie boppelt fo groß, wie bei und Erbrechen ein. Auch bie Familie Neumann, feine Frau | 20 Pf. (mehr feit 1. Juli 24 116 M. 75 Pf.) Der Jahres. en Bundesstagten. Preußen hatte zu Beginn des Rechnungs. und drei Kinder, wurde unter Quarantane gestellt, doch hat sich betrag für die im Monat Juli bewilligten Neuten berechnet dahres 1909 8225 Millionen Mart fundierte Schulden gegen bei ihnen disher noch kein Anzeichen der Cholera eingestellt.

Berlin, 30. Aug. Roch ehe die bakteriologische Untersuchung July verdigigen menten vercchnet gehen, von durch ihner für 23 Allersrenten auf 3757 M. 20 Pf., sür 3906, 7209 im Jahre 1905 und 6603 im Jahre, 1901. Rachdem des Halles Bogt aus der Oberbergerstraße abgeschlossen ist, errenten auf 6845 Mt. 60 Pf., somit Durchschnitt sür eine Alles 19 Mill. DR. erfolgt war. Die Staatsschuld liegt jest mit 585 Beffend untergebracht. gegangen und dann um ein geringes geftiegen war, ift im letten gefund und gelten nur als Bagillentrager. Sahre um 2 Mill. Mt. erhöht, beträgt aber nur 38 Mill. M. 3n bie Staatsichulb bon Bremen geftiegen, Die fich von 235 auf glinftig. 265, und bie bon Blibed, bie fich bon 55 auf 65 Mill. M. erhoht hat. Zwei Staaten, Anhalt und Reuß a. Q., haben fiberhaupt feine Staatsfchulben. Auf ben Rouf ber Bevolterung tommen im Reiche 225.58 (im Boriahr 213,22) Mt. Staatsichulben und 64,21 (60,08) Mt. Reichsschulben, gusammen alfo 289,79 (273,30) Mart. Die Staatsschulben find am größten in Bremen mit Beuß a. Q. am gilnftigften bafteben Reuß j. Q. mit 7,20, Lipbe muß erft bie Untersuchung ergeben. mit 6,23 und Sachfen-Altenburg mit 4,27 Mt. Da aber ber ift, die fich inawischen im allgemeinen erboht, ermakigt fich in Birtlichteit bie auf ben Robf entfallende Staatsichulb etmas. Richt bergeffen barf auch werben, bag ber weitaus größte Teil ber Staatsichulb ben Erwerbsanftalten bes Staates, insbefonbere ben Gifenbahnen, gunute fommt. Die Gifenbahnichulben betragen 10,4 Milliarben Mart, fobag im übrigen nur 3,3 Milliarden Mart Staatsichulben berbleiben. Volitische Tagesüberlicht.

Berlin, 31. Mug. Bie ber Reichs-Angeiger melbet, embfing der Raifer heute Rachmittag ben Reichstangler in anderthalb. fündiger Audiena.

Berlin, 31. Mug. Wie bon offizieller Geite mitgeteilt wirb bentt bie Turtei gur Reit teineswens baran. Griechenland ben Prieg au ertlaren. Wenn tatfachlich Mobilmachungen flattgefunden haben, fo handelt es fich lediglich um ein Manover, bas bem Ernftfall möglichft nabe tommen foll-

Reichstags. Erfahtvahl. Baberborn, 31. Mug. Rach ben borläufigen Refifiellunger erbielt bei ber Reichstags. Erfativahl im Bahlfreife Barburg. borter Brofeffor Dr. Spahn (Bentrum) rund 11 000 Stimmen. Auf ben fogialbemotratifchen Randibaten Schafer-Meyer fieler 600 Stimmen. Spahn ift fomit gewählt.

Gin italienischer Diplomat.

ber fich augenblidlich in Berlin aufhalt, machte einem Mitarbeiter ber "B. Di." fiber feine Ginbriide ber Raiferrebe folgende Musführungen: Dan muß bie letten Musführungen bes Raifers gweimal lefen, ehe man gu ihnen Stellung nimmt. Duß man beim erften Lefen mit Bedauern ben Ropf fcutteln, bag ber Monard fid gerabe bie unglinftigfte Beit für eine berartige pratorische Betätigung ausgesucht hat, so wird bieser Ausbrud bes Bedauerns gemilbert, wenn man bei nochmaliger Durchficht fich ber Unficht nicht berichließen tann, bag für ben Raifer nur ibeale Momente bei ber Abfassung feiner Rebe in Frage tamen. Die italienischen Blatter werben ficher alle Re ferbe fiben und biefes einsehen, fie werden aber fein Sehl baraus machen, daß fich ber Raifer auf gang unberftandlichen Bahnen bewegt. Sie werden bielleicht darauf hinweisen, daß ein teren Englandern abgesucht, die mit der Bortumer Spionage, schreibt ein Deutscher an ein japanisches Ministerium! Rangler, ber ja bie Politit feines Monarchen zu billigen hat, Affare in Berbindung fteben follen. Die Untersuchung wird an dem Augenblide unmöglich ist, in dem er aus diesen Ibealen streng geheim geführt. In Emden ist der bon den verhafteten die ihren ungetreuen Brautigam erschossen hatte, auf Grund bielleicht Wahrheit machen konnte. Die Weltverlorenheit, Die Spionen verlangte englische Rechtsbeiftand eingetroffen, welcher des sogenannten "ungeschriebenen Gesetzes" freigesprochen. Die aus ben kalferlichen Ausführungen spricht, ist so ausgesprochen, erklate, daß die Anklage auf Spionage sich nicht werbe aufrecht unmittelbare Folge dieses Freispruches war, daß sich am Done Daß fle unmöglich bon irgend einem modernen Politiker gebil- erhalten lassen. Andererfeits verlautet, die aufgefundenen Brief. nerstag genau dieselbe Sat in derselben Stadt wiederholte ligt werben tann. Diefer Unficht wird fich nicht nur in Sta- ichaften ber Beiben feien berart tompromittierend, daß die beanlien, fonbern auch in Defterreich fein Menfch berfchließen.

Die Cholera.

Berlin. 30. Mug. Geftern ift ber Sausbiener Dito Bogt, ber in einer Wascherel viel mit schmutiger Wasche zu tun hatte, — Bei der Landesversicherungsanstalt Baden sind im Monat und sie zu heiraten, habe er sie ausgelacht. Der Prozes wei unter choleraberdachtigen Erscheinungen gestorben. Die Leiche Juli 559 Rentengesuche (31 Alters. und 528 Invaliden. bezw. gen desselben Verbrechens und die Freisprechung habe ihr bei unter choleraberdachtigen Erscheinungen gestorben. Die Leiche Juli 559 Rentengesuche (31 Alters. und 528 Invaliden. bezw. gen desselben Verbrechens und die Freisprechung habe ihr bei wurde polizeilich beschlagnahmt und die Angehörigen wurden Krankenrentengesuche eingereicht und 444 Menten (23 + 384 + Gebanken eingegeben, sich selbst Gerechtigkeit zu verschaffen. Dis sosoo Glierbaraden des Virchow-Krankenhauses fiber- 37) bewilligt worden. Es wurden 69 Gesuche (1 + 68) abge- Eltern des Fraulein Frieksch sind angesehene Leute.

also im Jahre 1908 eine Abnahme um 1 Million erfolgt war, trankte heute Macht ble in bemfelben Dause wohnende Frau tersrente 163 Mt. 36 Pf., für eine Invalideurente 179 Mt. 27 hat im Jahre 1909 bie enorme Bunahme um 606 Millionen Mark Schulz unter benfelben berbachtigen Erscheinungen. Sie wurde Bf. und für eine Krantencente 179 Mt. 61 Bf. — Beitrags. stattgefunden. Die Zunahme in den 8 Jahren seit 1901 betrug ebenfalls nach dem Rudolf Birchow-Krankenhause zur Beobach- erstattungen wurden im Monat Juli insolge Heirat weiblicher 1622 Millionen Mart ober 25 b. S., war mithin ein wenig tung gebracht. Weiter wurde bort als choleraberbachtig bie un- Versicherter in 217 Fallen 9632 Mt., infolge Todes versicherter geringer als die Gesamtzunahme ber Schulben ber beutschen berheiratete Arbeiterin Marie Ruste aus ber Manteuffelstraße Bersonen in 73 Fallen 7430 Mt. und infolge Unfalles verficher. Bundesstaaten. Die Staatsschuld Bayerns ist nur nach bem eingeliesert. In biesem Falle scheint es fich jedoch nur um ein ter Personen in 3 Fallen 331 Mt. angewiesen. Stande bom 1. Januar 1908 angegeben; fie betrug bamals 1795 Darmleiben gu handeln. Mus Spandau bagegen lagen heute Millionen Mart gegen 1363 im Jahre 1901, hat fich alfo feitbem Mittag neue Alarmnachrichten bor. Dort follen brei weitere um 432 Millionen Mart oder 31,7 b. S. erhoht. Das Ronig. Berfonen unter coleraberdachtigen Erfcheinungen ertrantt fein. reich Burtlemberg hat seine Staatsschuld um 1 Mill. M. er. Zwei bon biesen fanden Aufnahme in der Isolier-Barade bes von einer Uebung am Sitischlag erkranften Colbaten des 15. maßigt, nachdem schon im Jahre 1907 eine herabsetzung um Spandauer Rrantenhauses. Die britte, die in einem Charlot- Infanterie-Regiments aus Neuburg a. D. ist heute Racht ber 5 Mill. Mt., bann aber im Jahre 1908 eine Erhöhung um tenburger Geschäft tätig war, wurde im bortigen Rrantenhause Einjahtig Freiwillige Egle gestorben. Das Kriegsministerium

Baben hat im letten Jahre feine Schuldenlast welter um 36 choleraberbachtigen Falle im Institut für Insettions-Rrantheiten Gutachten auf, eine Lungenentzundung zurud, die mit bem Mill. Mt. erhöht, fo daß fie jest mit 506 Mill. M. um 51 b. H. ift heute Nachmittag jum Abschluß gelangt. Es wurde mit Marsche nichts zu fun habe. Ins Garnisons-Lazareit wurde Aber der des Jahres 1901 liegt. Ungefahr ebenso flark war die unzweifelhafter Sicherheit festgestellt, daß der unter dringendem niemand eingeliefert. Die erkrankten Soldaten, die sich mel-Bunahme in heffen, wo die Staatsschuld im letten Jahre wie- Choleraverdacht berftorbene hausdiener Bogt nicht ein Opfer ftens nur wund gelaufen hatten, wurden in das Revier gebracht. ber um 23 (1908 um 21) Min. Mt. gestiegen ist; fie hat bamit ber Seuche geworben, sondern einem langjahrigen schweren ben Stand bon 430 Mill. Mt. erreicht und liegt um 50 b. D. Darmleiben erlegen ift. Dagegen hat die Untersuchung in Span. lifum gestern Moend in der 10. Stunde aus dem Pringregenten-Aber ber bes Jahres 1901. Die Staatsschuld von Elfaß. dau an Fraulein Sarnow und ber Krankenschwester Luise bas Theater strömte, fuhr in ber Rafe der Restauration ein großes

Medlenburg-Schwerin ift die Staatsschulb bon 127 auf 131 teriologischen Untersuchungen ber doleraberdachtigen Falle im ein. Gine Dame wurde fofort getotet und beren Schwester, Mill. Mt. gestiegen. Olbenburg und Braunschweig zeigen, wie Institut für Infektions-Krantheiten steht fest, daß in Berlin bon beibe aus San Francisco, schwer verlett. Gine dritte Dame fcon im Jahre 1908 eine Meine Abnahme. Bon ben Sanfa- einer Cholera nicht gesprochen werden tann. Neue Berbachts. tam mit leichteren Verletzungen babon. Die Getotete hatte städten hatte hamburg wieder eine fehr erhebliche Bunahme der falle find wahrend ber bergangenen nacht und heute Bormittag einen schweren Schadelbruch erlitten und der Bruftforb war Staatsichulben, bie 608 Mill. Mt. betrugen gegen 546 im Jahre nicht jur Unzeige gelangt. Auch in Spandau find neue Falle nicht ihr eingebrückt worden. 1908 und 489 im Jahre 1907. Berhaltnismäßig noch ftarter ift gemelbet worden. Das Befinden bes ertrantten Sarnow ift

> Laibach, 30. Mug. 3m hiefigen Spital find einige colera. verbaditige Erfrantte eingeliefert worden.

feit 5 Tagen fein neuer Cholerafall gemeldet wurde und fomit fclagungen in einer Gesamthohe bon 200 000 Dit. fliichtig gedie Epidemie in Desterreich als erloschen betrachtet werben tann, worden war, jest freiwillig ber Boligei gestellt. Bubapeft, 30. Mug. Durch bie geftern beenbete Untersuchung

694,60 M., Libed mit 610,23, heffen mit 355,64, Babern mit tergebrachten Riichenmabchen ift Cholera festgestellt worden. - voll von Raufern war, ploglich die Dede ein und begrub 275,09, Burttemberg mit 254,02, Baben mit 251,80, Breugen In Budapeft find gestern auf ber Strafe zwei Berfonen unter Raufer und Bertaufer unter fich. Gine wilbe Banit brach aus. mit 220,55. Medlenburg-Schwerin mit 208,33, Sachsen mit choleraberdachtigen Erscheinungen erkrankt und ins hofpital ein. Rinder und Frauen liegen mit gebrochenen Gliedern und blut-198,92 und Dibenburg mit 133,02, mahrend außer Unhalt und geliefert worden. Db es fich wirklich um Cholerafalle handelt, überftromt unter bem Schutt ber eingestürzten Dede. Die Bahl

Ronftantinopel, 30. Mug. Geftern tamen in ber Stabt givei Berechnung bie Bebollerungsgiffer bon 1905 jugrunde gelegt Cholerafalle bor, bon benen einer totlich berlaufen ift. Strenge bedte auf einer Bergtour ein Angestellter bes bornehmen eng-Sanitats-Maknahmen find getroffen.

Arbeiterbewegung.

einstimmig: ben nicht organisierten Arbeitern, bie fich bem Streit aufdließen. 7 Mt. Streifgelber pro Boche ju gablen.

Bilbao, 30. Mug. Der Grubenarbeiter-Musftand nimmt immehrerer hiefiger Sabriten bem Streit angefchloffen.

Bur Auftschiffahrt.

Saure, 30. Mug. Der Abiatiter Morare hat gestern mit feinem Eindeder einen Sobenflug unternommen, bei bem et eine Sobe bon 2040 Meter erreichte und bamit einen neuen Soben-Retord

- Berhaftete Luftichiffer. Die brei Infaffen bes Berliner Ballons Tschundi, Rechtsanwalt Dr. Kohrs, Jugenieur Gerick und Baumeifter Saafe, die famtlich nach ihrer Landung bei bem Dorfe Dlugow bon ben ruffifchen Behorben berhaftet worden waren, find jest auf freien Suß gefest und haben die Seimreife angetreten.

Gerichtszeitung.

Frantfurt, 31. Hug. Bor bem Schöffengericht hatten fic beute 10 Angestellte bes städtischen Schwimmbabes wegen Unterfchlagung und Diebstahls zu verantworten. Gin Angellagter wurde freigesprochen, bier gu 3 Monaten Gefängnis und 5 au Monaten Gefängnis berurteilt.

Bur Borkumer Spionagen-Affare.

traate Freilassung ber Berhafteten abichlägig befchieben worben

Verficherungswelen.

Vermischte Andrichten.

Mill. Mt. um 89 Mill. ober 18 b. S. Aber ber bes Jahres 1901. Berlin, 31. Aug. Die batteriologische Untersuchung ber zuschwächen und führt den Tod des Einjährigen nach arztlichem

Bothringen, die in den Jahren 1906 und 1907 etwas jurild. Borhandensein bon Romma-Bagillen ergeben. Beide find jedoch Schweres Miets-Automobil, deffen Chauffeu; aus noch unbetannter Urfache Die Steuerung verloren hatte, ploplich mitten Berlin, 31. Mug. Rady ben bisherigen Ergebniffen ber bal- auf bem Bürgerfteig in bie bicht gedrängte Denfchenmenge bin-

Dresben, 30. Mug. Geftern wurde ber zweite Direttor ber Niederdeutschen Bant, Josef Schmidt, wegen Untreue und Bergehen gegen bas Debotgefet berhaftet.

Effen, 30. Mug. Sier hat fich ber Defraubant Sartmann, Wien, 31. Mug. Der Minifter bes Innern gibt befannt, bag ber bor einigen Bochen nach Wechfelfalschungen und Unter-

1004,99 Mt. auf ben Ropf; bemnachst folgen hamburg mit bes in Bregburg wegen Choleraberbachtes im Rrantenhaufe un- taufshalle eines Warenhauses in Lancafter ftilitzte, als ber Saal ber Toten ift noch nicht feltgestellt, burfte aber 20 überfteigen.

- Ratfelhafter Leichenfund. Am berfloffenen Freitag ente lifden Gebiras, und Berafteiger-Bereins Golf-Rlub in einent gang einfamen Gebiet ber Berge in Schottland in ber Rabe Samburg, 30. Aug. Der beutsche Metallarbeiter-Berband ben Rleibern ju fchließen, ben befferen Ständen angehörte, bon Inberneft, ben Leidinam eines jungen Mabdens, bie nach Samburg befaßte fich geftern abend in einer bon fiber 8000 Gr berfianbigte bie Polizet und biefe begab fich nach bem Ort, Personen besuchten Bersammlung mit dem Streit ber Berft- wo die Leiche lag. Man fand bei der Toten eine große Summe arbeiter. Bor Allem wurde barauf hingewiesen, daß badurch, in Banknoten und Golb und eine Hotelrechnung auf den Ras daß, die großen Werften ihre Auftrage jur Ausführung an men einer Ladh Marforie Erstime. Es fiellte fich heraus, daß fleinere Werften übertragen hatten, im Ganzen eima 21 Berf. Die Tote Die Tochter bes Lord Bucham ift, Die feit langer al ten bon dem Streit betroffen würden. Es wurde mitgeteilt, einem Monat auf ratfelhafte Beife berschwunden war und trof daß der Berliner Metallarbeiter-Berband Streikgelber in Sobe eifriger Rachforschungen nicht aufgefunden werden konnte. Der bon 250 000 Mt. bewilligt habe. Die Versammlung beschloß Leichnam zeigt keinerlei Spur irgendwelcher Vergewaltigung ober Mifhandlung und nichts läßt auf einen gewaltsamen Tob

London, 31. Mug. Die Tobesurfache bon Labn Marjorie Erse mer größeren Umfang an. Jest haben sich auch die Arbeiter tine ift jest aufgeflart. Die junge Dame wurde bon einem Unifall in ben Bergen betroffen. Sie hatte bas Schluffelbein gebroden und tonnte bor Schmerzen und Ermattung nicht weiter. Infolge Ralte und hunger ift fie bann auf bem Blate, auf bem fle gefunden wurde, umgetommen.

- Eine große beutschre Firma hat auch in Japan ein Aweigneschäft, beifen Leiter ein Deutscher ift. Diefes Geschäft er hielt bor einiger Beit bom japanifchen Rriegsministerium in beutscher Sprache eine Anfrage über einen Rostenanschlag. Wer nun glaubt, daß biefe beutsche Firma auf eine beutsche An frage beutsch geantwortet habe, ber irrt fich fehr, benn bat Ministerium erhielt ben gewünschten Roftenborgnichlag in enge lifder Sprache, fo bag bas Ministerium fich genötigt fah, biefen Unichlag ins Deutsche fiberfeten zu laffen und bafür etwa 26 Den ju gahlen! Das Ministerium machte banach bie Firma aufmertsam, daß, wie ihr wohl befannt fei, im javanischen Rriegsministerium Deutsch die Bermittlungesprache fei und bak beshalb gebeten werde, deutsche Unfragen auch in beutscher Spracher zu erledigen. Gine folde Belehrung muß einem Deutschen erteilt werden! Damit aber noch nicht genug, ber Berr Filialleiter antwortete, anstatt biesem Berlangen nachzutom men, daß in Japan die Sandelssprache die englische fei und Roln, 29. Mug. Die Rordseebader werden nach zwei wei. daß fein Buropersonal nur diese Sprache beherrsche. Das

- Am Mittivoch wurde in Reu-Orleans eine junge Dame Ratie Frietsch, die Tochter beutscher Eltern, fchog ihren Brautigam auf ber Strafe nieber. Der Dann war fofort tot. Fraulein Frietsch ließ fich ohne Wiberftand ergreifen. 218 Ertlärung für die Tat gab fie an, ihr Brautigam habe fie berführt, und als fie in ihn brang, fein Berfprechen einzulöfen,

Aus Baden.

Rarisruhe, 31. Aug. (Bom Sofe.) Großherzogin Silba hat Luxemburg, nach Schloft Ronigstein im Taunus begeben.

Rarleruhe, 31: Mug. Der Großherzog wohnte heute Vormittag ber Befichtigung ber 84. Infanterie- und ber 39. Raballeriebrigabe in ber Gegenb bon Eigeltingen-Mengingen bei und Sozialbemofratie fucht aus allen Vortommniffen für ihre Barteizwede Rapital zu schlagen. Sie hatte auf nächsten Sonntag eine bas Nebenzimmer bes "Markgrafen". Er ist jest schon herzlich wann darf am Sonntag damit begonnen werden? — Antworts Berfammlung im Rolosseumfaale anberaumt, um gegen bie Rleifchteuerung Stellung zu nehmen. Dun glaubte fie aber in ber Raiferrede ein befferes Agitationsmittel gut finden und hat Fratie"

Rarisruhe, 31. Mug. Der unter bem Berbacht ber Mighand Tung verhaftete Anstreicher Reininger wurde wieder auf freien Buß gesett, da sich seine Unschuld ergeben hat. Frau Beifch in Zahlung als auch zum Umtausch angenommen werden. Aur ift an einem Schlaganfall gestorben.

Mittenweier, 29. Mug. Die füralid bom Rhein hier ange Schwemmten Leichen wurden heute auf dem hiefigen Friedhof be graben. Bahrend nach dem weibliden Rorber noch niemand befraat hat, haben in bem manuliden Die Berwandten ben feit 17. August bermißten Taglohner Rarl Grimm aus Schallbach, Amt Lorrad), erfannt und ihn beerdigen laffen. Grimm hatte bei Martt im offenen Rhein gebadet und feine Rithnheit mit dem Leben bezahlen müffen. Ein befonderes Mertmal an ber Leiche war die Marbe bon einem Schuß, den er feinerzeit als Angehöri. aer der Fremdenlegion erhalten hatte.

Ronftang, 31. Mug. (Großfeuer.) In ber Beltefabrit Q. Stromeher & Co. in Stromeherdorf wittete heute Racht Groß. benn auch feine glangenden Gefchafte, mahrend Birte, Megger, feuer, welches die Appretur. und Impragnieranftalt gerftorte. etc. mit bem Martte gufrieben waren. Der gefährbete 20 Meter hohe Bafferturm fonnte nur mit Milhe gerettet werden. Der Schaben ift bedeutend, body erleibet ber langem schweren Leiben herr Bürgermeifter Joseph Schwörer im Betrieb teine Unterbrechung. Ueber bie Brandurfache ift noch 64. Lebensjahre. nichts befannt

Er wurde 1849 wegen Teilnahme an der revolutionaren Be- einen durchaus rechtlichen Charafter. Er war ein tilchtiger Ge- gung am Donnerstag nachm. 2 Uhr in Gutach. fuspendiert. Rach Aushebung der Suspension 1856 ließ er fich Erde leicht sein! als Anwalt in Offenburg nieder, wo er 1860 jum Bürger- | Münchweier, 31. Aug. Gestern hatte unfer Dorf einen felt-Bartet bertrat Edhard bon 1861 bis 1872 die Stadt Offenburg im Landiage. 1871 wurde er als Bertreter bes 11. bab. Bahl-Berftorbene eine berborragende Rolle.

Mainz gebambft.

oc. Beibelberg, 31. Mug. Unteroffigier Lier bon ber 7. Rom- berfcont bleiben. pagnie bes Grenadierregiments Rr. 110 murbe megen borgelindem Arreft berurteilt.

Von den Parteien.

Emmendingen, 1. Sept. Der Berein ber fortschrittlichen Bolfsschule in Baben Baben übertragen. Bolfspartei für ben Begirt Emmendingen beabsichtigt in ber nachsten Beit burch Abhalten bon Berfammlungen im Begirt Emmendingen unsere Landbebollerung mit dem Programm und Steuereinnehmerei übertragen. ben Bielen der fortschrittlichen Bollspartei bekannt ju machen | F. Ihringen, 31. Aug. (Schulwefen.) herr hauptlehrer Otto und auch allgemein politisch aufklärend zu wirken und zur poli- Fuhr hier wurde mit Entschließung Gr. Oberschulrats vom Wohnung 311 vermieten. borm. im "Grünen Baum" in Reppenbach und um 2 Uhr nach- neuen Stelle erfolgt am 15. Oftober. mittag in der "Sonne" (Stube) in Segau. In beiden Berfamm. M. Freiburg, 31. Aug. Unfere Kleinsten lungen wird ber in landwirtschaftlichen Rreisen durch feine Be- ber Furuntulofe heimgesucht, benn ba und bort herumliegende Baunuternehmer, Segan-Lerch. fortschrittlichen Boltspartet und die Landwirtschaft" und ber Opfer gefallen sind. Den Fischpachtern ware bringend anzuraten, burch seine politische Tätigkeit und vorzügliche Mednergabe gut die ivten Fische sofort zu entsernen und zu vergraben, da andern, an besseren zu vermieten. singesührte Herr Brosessor R. helbing aus Karlsruhe über Die folla 211 hefürchten ist daß diese schlimme Pronkheit rolch mit politische Lage und die Aufgaben der Boltspartei" sprechen. Bu ben Fischen aufräumt. biefen beiden intereffanten Berfammlungen, für welche freie Disund bon Scrau, fowie bes gangen Begirts eingelaben,

Aus dem Breisgan und Umgebung. Rachbrud unserer Original-Korresponbengen ift nur mit ausbrudlicher

Quellenangabe "Breisa. Nadr." geftattet. * Emmendingen, 1. Sept. Es ift bald hohe Beit, daß die 311= gend Emmendingens fich jum Geftaug borbereitet und bagu bie Eltern und andere Familienangehörige um ihre hilfe bittet. Wir brauchen bor bem Bort "Vorbereitungen" nicht zu erschreden; fle find einfachster Urt und nicht toftspielig, fie forbern frohen Sinn, guten Geschmad und etwas hausliche Arbeit, aber lange nicht fo viel, als wir fonst jum Fastnachtstreiben aufwenden. Doch muß man dazu den Plan tennen, ben der Leiter bes Festjugs sich vorläufig ausgebacht hat, muß sich entscheiden, welcher ber berschiedenen Gruppen man fich anschließen will und bann hören, auf welche Beife bagu jedes einzelne Menschenkind fich ausstaffieren tann. Das geschieht, wie gesagt, auf die einfachste Urt. Die Sache muß aber gehörig zubor gemeinfam beraten werden. Dazu gibt es heute und morgen gleich Gelegenheit. steigend, die Kauflust flau. Auf dem Schweinemarkt waren auf-Auf heute Donnerstag sind die Eltern, Onkel, Tanten, Bettern, getrieben: 388 Stück. Für Ferkel wurden gezahlt 18-35 Mt. eichene und akazene Rabspeichen, Basen und sonstige Freunde der Rinder und außerdem die sich per Paar, für Läuferschweine 40-85 Mt. per Paar. Auf bem beteiligende erwachsene Jugend, bor allem bie fehr erwünschie Schweinemarkt wurde alles ausverkauft. junge Damenwelt zu ber abends 8 Uhr im Postsaal stattfindenben Besprechung eingeladen. Der Festzugsleiter wird ba fein Programm borlegen und fich gutigen Rat und Mitarbeit erbitten. Die Berfammlung follte ber Sache sulieb sahlreich be- bekannte Firma Carl Meg & Sohne in Freiburg eine 41/2%ige fucht werden. Sobann foll die gesamte Schar der Schiller und hoppothekar-Anleihe von Mt. 1600 000.—, ruckahlbar zu 102%, Schülerinnen ber Realschule und Boltsschule sich morgen Frei- aus, die durch das Banthaus J. A. Rrebs in Freiburg freihan-

4 Emmendingen, 1. Sept. Eine recht bernunftige Aufgabe schinelle Einrichtung der Fabrit, die ebenfalls der Hypothen hat sich die Vereinigung "Amicitia" gestellt. Gegenseitige Wil- haftet, nicht einbegriffen. Die Anleihe scheint daher eine selten Mitaliedern ein Bortrag mit Dishiffton gehalten. Diefe Bor- 101% fefigefest. trage haben bobbelten 8med. Ginmal wird ber Bortragenbe ficher und gewandt im Auftreten, während die Ruhorer ihr Bif. fen erweitern und bertiefen. Seute Abend ift ein intereffanter lehrie nachmittags wieder nach Schlog Mainau gurild. — Die Bortrag: "Das beutsche Konsulat", für den Raufmann besonders wiffenswert, in Aussicht genginmen. Wer horen will tomme in

willfommen. - Die alten Fünfzigpfennigftude. Die Fünfzigbfennigftude ber alteren Gepragsformen mit ber Wertangabe "50 Bfennia" mendingen erlaffen. Das Bezirtsamt ift befigt, bon gall au bas Vortragstheina abgeandert in: "Absolutismus und Demo, gelten seit dem 1. Ottober 1908 nicht mehr als gesetliches Bah, Fall Magnahmen zur Verhütung von Ruhestörungen zu lungsmittel. Es ist aber bom Bundesrat zugelassen worden, treffen. Ueber 11 Uhr abends hinaus barf nicht gedaß die Fünfzigpfennigstüde diefer Gattung bei ben Reichs, und legelt werden; ebenfo barf an Sonntagen bor 11 uhr porm. Landestaffen noch bis jum 30. September biefes Jahres fomobil Bermeibung bon Berluften machen wir unfere Lefer noch einmal auf ben beborftehenden Friftablauf aufmerkfam.

* Endingen, 1. Sept. herr haubtlehrer Din dle bon Schopf. heim kommt als 5. Haubtlehrer an hiefige Bolksichule.

. Endingen, 31. Mug. Großes Bech hatte ein elfässischer Sonbelsmann auf bem geftrigen Biehmartt. Gin bemfelben gehöriges Stud Grofivieh (Ralbin) fiel ploulich um und mußte notgefchlachtet werben.

* Endingen, 31. Mug. Muf bem gestrigen Jahrmarkt hatten fich wohl zahlreiche Leute eingestellt, allein es fehlte an der nötis ien Kaufluft und ber Markt wurde auch burch die unglinstige ! Witterung beeinflufit. Die Geschäftsleute und Sandler machten

Wagenstadt, 31. Aug. Seute Vormittag 10 Uhr verstarb nach

o' Minchweier, 31. Ang. Geftern berftarb hier eine in weioc. Mannheim, 31. Aug. Seh. Kommerzienrat Carl Maria ten Kreisen — auch im Bezirk Emmendingen — wohlbekannte Josef Edhard ift im 88. Lebensjahre gestorben. - Der Ber- Berfonlichfeit. Es ift bies ber Steinhauer Schwendemann bon ftorbene war ju Engen im Begau geboren, ftubierte in Frei- bier. Derfelbe erreichte ein Alter bon 76 Jahren, gewiß eine burg und heibelberg Staatswiffenschaften und arbeitete nach Seltenheit für einen Steinhauer. Derfelbe hatte allzeit ein bestandener Staatspriifung bei berschiebenen Aemtern Babens. heiteres Gemilt und zeigte bei all feinen bielen Unternehmungen wegung durch das Justizministerium bom öffentlichen Dienste schäftsmann von seltenem Unternehmungsgeist. Moge ihm Die

meister gewählt wurde. Als Mitglied der nationalliberalen famen Besuch. Ram da ein feingekleideter Herr hierher. / Der- stunden, alsdann Beichtgelegenheit. felbe loaierte fich auf mehrere Tage in einem hiefigen Wirts. haufe ein. Er beftellte fich, nachbem er fein Logis befichtigt, ein Ami. freises in den Reichstag entsandt, dem er bis 1874 angehörte. gutes Mittagessen und ließ sich dasselbe trefflich munden. Bor Im kommunalen und industriellen Leben Mannheims spielte ber bem Raffce fragte er nach der Bost. Bereitwilligft zeigte man thm dieselbe. Er begab sich nach ber Bost, um - natitrlich ohne oc. Mannheim, 31. Aug. Im benachbarten Sedenheim follte gezahlt zu haben — auf Nimmerwiedersehen zu berschwinden. gestern eine Hochzeit stattfinden, boch die Braut blieb aus. Gie Das Auftreten desselben foll ein sicheres und gewähltes gewehatte fich die Sache anders liberlegt und war per Bahn nach fen fein. Er trug feine gelbe Stiefel; auch Brillanten hatte er an ber Sand. Mogen unfere Birte bor folch feltfamen Gaften

F. Königschaffhausen, 30. Aug. (Schulwefen.) Dem Unterichriftswidriger Behandlung eines Untergebenen au 5 Tagen lehrer Bilhelm Rrieg, 3. 8t. Ginjahrig-Freiwilliger beim Grenadier-Regiment Raifer Wilhelm I. Rr. 110 in Beidelberg, fdreibt mbrilig: ber bor Ableiftung feiner Militarpflicht an ber hiefigen Schule tatig war, wurde auf 1. Ottober eine Unterlehrerftlle an ber

F. Oberrotweil, 30. Aug. Dem Unterlehrer Baul Berbftreit wurde durch Gr. Boll- und Steuerdirettion bie hiefig

tischen Mitarbeit anzuregen. So finden am nächsten Sonntag, 24. August in gleicher Eigenschaft an die Bolksschule in Winden- Eine schöne 3-Zimmerwohnung ben 4. September 2 Bersammlungen statt: und zwar um 10 Uhr reute (Amt Emmendingen) versetzt. Der Dienstantritt bit der parterre, samt Jubehör, hat zu

rufsarbeit bestens befannte und hochgeschätte feitherige herr verendete Forellen auf ben Gemarkungen Sugstetten und Neu-Buchtinspettor A. hint aus Freiburg liber "Das Programm ber firch beuten barauf bin, daß fie diefer heimtildischen Seuche zum eingeführte herr Professor R. Helbing aus Rarleruhe fiber "Die falls du befürchten ift, daß biese schlimme Krankheit rasch mit

Baldfirch, 29. Aug. Bom schönsten Better begünftigt, konnte kuffion zugesichert wird, sind alle erwachsenen Männer bes Tals gestern ber Musikverein "Arion" bei den Mauern ber Kastelburg fein schon längst geblantes Walbfest begeben. Die Musit horte fich zwischen ben alten Mauern recht wunderbar an. Frohes Leben und Treiben herrschte baher bis in die Abendftunden. OBalbfird, 30. Aug. Heute Mittag ift bie angefündigte

Stantoffen, 30. Aug. Heute wittig ist die angetundigte für sofort. Offerten unter P. Stantoffen der Einen ban Attacken Waterwar des Kie Nr. 8789 an die Exped. die Bl. Oberwinden, 29. Mug. Giner der altesten Beteranen des hiefigen Militärbereins, herr Maurermeister Rarl Rurh, wurde am Samstag hier beerdigt. Er hatte bie Felbzüge 1866 und 1870/71 oollständig mitgemacht. Seit mehreren Jahren war er Borstant bes hiefigen Militarbereins. Daher erichien It. &. 3. am Grabe auch der Gauborfigende, herr G. Sonntag bon Balbfirch, den mit ca. 60-80 Cir. Tragkraft wadern Rrieger gu ehren. Der Militarberein, fowie Mufitber- fucht gu kaufen ein waren beinahe bollzählich anwesenb.

Handel und Verkehr.

* Endingen, 31. Aug. Der gestrige Mindbieh. und Schweine. markt war befahren mit 186 Stud Großbieh. Die Preise waren neuer Räucherapparat, 3 Stück

Geschäftliche Mitteilnnaen.

- Wie aus dem heutigen Inseratenteil ersichtlich, gibt bie tag Nachmittag 4 Uhr puntifich in der Turnhalle versammeln. dig bertauft wird. Die Anleihe ist durch eine erste Shpothet auf Dort wird der Leiter des Festzugs verfünden, mas wir zu die an der Rariauserstraße gelegenen Fabriten und Wohnhäuser, sammen alles Schöne und Frohe fertig bringen wollen. Sobann sowie auf baufertiges Gelande an der Kartäuser-, Rung-, Gewerden die einzelnen Abteilungen des Festzugs und die Zahl leit-, Habrit- und Schwendistraße sichergestellt. Eine stadinkt- leit-, Habrit- und Schwendistraße sichergestellt. Eine stadinkt- liche Tage dieser Liche Tage dieser stellt sich auf Mt. 2 382 400.—, proble lassis.

Mt. 8 186 275.— bezissert. In besten Schungen ist die mas

fich jum Besuche ihrer Mutter, der Großherzogin Bitwe von dung ihrer Mitglieder! Fast in jeder Bersammlung wird von ginstige Kapitalanlage darzustellen. Der Berkaufspreis ist auf

Briefkaften.

Abonnent in B.-n. Anfrage: Welche Beftimmungen erifties ren für den Betrieb von Regelbahnen inbezug auf ben baburch beritbten Larm. Wie lange barf am Abend gelegelt werben. Unferes Wiffens find feine Dris. oder begirfsboligeilichen Borfdriften fiber ben Betrieb bon Regelbahnen im Amtsbegirt En mit dem Regeln nicht begonnen werden.

D. G. hier. Rann ein Defterreicher, ber in Deutschland wohnt. wegen Richtgestellung zu einer militärischen liebung berhaftet werden, svdaß er zwangsweise in die Heimat befördert wird? - Untivort: Rein, fo wenig wie ein Deutscher in Defterreich wegen seiner Militärpflicht nach Deutschland ausgeliefert mere ben barf.

Ab. in N. Wenn nur tagsüber und abends bis 10 11ha Mabier gesvielt und gesungen wird, fo tann man von einer Muheftörung wohl kaum forechen. Mufikreunde haben oft fogge einen Gefallen daran. Wenn es sich aber wirklich um Rubestörung handelt, fo wenden Sie sich an das Bezirksamt, das Ab. hilfe schafft.

M. W. in Oberhausen. Der uns eingefandte Strauch mit Beeren ift lediglich ein Zierstrauch, ber lateinische Rame ift Mahonia aquifolia. Die Blüten find gelblich.

Telegraph. Schiffsbericht ber "Deb Star Linie" in Antmernen. Der Bofidampfer "Baberland" ber "Red Star Linie" in Antwerven, ist laut Telegramm am 29. August wohlbehalten in Melvhork angekommen.

Todesfälle aus bem Breisgan und Umgebung.

Wagenstadt, 31. Aug. Josef Schwörer, Bürgermeister, 64 Rabre alt. Beerdigung am 2. September borm. 10 Uhr.

Gutadi, 31. Aug. Ritta Rrieg, geb. Ruf. 50 Jahre. Beerdis

Ratholifder Gottesbienft in Emmendingen. Donnerstag, den 1. Sebt.: Nachm. bon 2- Uhr: Anbetungs

Freitag, den 2. Sept.: 7 Uhr borm.: Feierliches Berg-Refu

Wetterbericht.

Boraussichtliche Mitterung: Rorben gunftig, Guben gunachft noch trüb und requerifch. Temberatur geftern Mittag 12 Uhr: + 24 ° C., geftern abend 7 Uhr + 20° C., heute früh 7 Uhr + 14° C.

Drud und Berlag ber Drud. u. Berlagsgesellschaft vorm. Bolter in Emmenbingen. Geschäftsinhaber R. Eppig u. Wilh, Jundt, Berantwortlicher Rebatteur: Otto Teichmann Emmenbingen.

Die Micinung eines Afthmakranken Arxtes ber Abotheter Meumeier's Afthma-Bulver und Afthma-Cigarillos. Derfelbe

"Ich tann nicht genug banten für die gefällige Sendung des Afthma-Pulvers, das gerade zu einer Zeit eintraf, als ich schwer an Afthma-zu leiben hatte. "Die Wirkung war eine vorzügliche." Dr.

Rirfchner, Arzt, Polzin, Pommern. Erhältlich nur in den Apoiseten, die Dose Bulver Mt. 1,50 ober ben tarton Cigarillos Mt. 1,50. Apotheter Neumeier, Frankfurt a. Mt. Beft : Mitr. Brachpelabus Rraut 45, Robel. Rraut 5, Salpeterf. Rali 2be Salbetrigf. Rair. 5, Jobt. 5, Rohrzuder 15 Teile.

vermieten

Schönmöblierte8

Binner

Fräulein möbl. Zimmer

Franz Schwörer Rengingen. Bu verkaufen!

4 Dhm Brennkirfden, 1 kleiner

ältere, guterhaltene Saffer 7-11 Dhm haltenb. Mah. Abreffe in ber Erpeb bs. Blattes.

Emil Mtiiller, Biegelwerk Emmenbingen,

Preißelbeeren wenn Sie in wirklich vorziglicher garantiert nur mit Erhstall-zucker nach Hausfrauenart, einge-tochter Dualität kaufen wollen, so bestellen Sie eine Postdose a Mt. 4.— franko Nachn. oder Bahus. 25 Ptb. Eimer mit Patentverschl. in Mt. 8.60

Norddeutscher Loyd

BREMEN

..........

Schnell-

und Postdampfer-

Verbindungen

nach allen Weltteiler

Bremen - New-York,
zweimal wöchentl. direkt
oder über SouthamptonCherbourg
Bremen - Baltimore
Bremen - Canade
Genua - New-York
Bremen - Galveston
Bremen - Galveston
Bremen - Brasillan
Bremen - La - Plata
Reichspostdampfer-Linien

Bremen - Ostasien Bremen - Australien

Nähere Auskunft erteilen

Norddeutscher Lloyd

Bremen

oder dessen Agenturen. In

Emmonding.; W.Moosbrugger Donauesch.: Jul. Gutmann, Offenburg: Aug. Hund.

franto Nachu. zu Ihrer vollen Bid friedenheit. [370] Jos. Miller jr., Saffurt am Main 81. Preifelbeertocherei, gegr. 1886.

Jugendfestzug. Selchäftsempfehlung.

Zur Besprechung bes Programms und ber Bor- bereitingen ergeht

Doppelte Einladung:

1.) an die Erwachsenen, die Eltern und Freunde wieder selbst über der Jugend, sowie an die sich beteiligenden und zur helfenden Arbeit bereiten jungen beste zu bedienen. Danien und herren auf

heute Donnerstag, 1. Cept., abende 8 Uhr | in ben Pofffaal.

2.) an alle Schiller und Schillerinnen ber Realschule und der Volksschule auf morgen Freitag, 2. Sept., nachmitt. 4 Uhr

> Der Reftzugeleiter: Melder.

Städt. Frauen-Arbeitsichule ***** Emmenbingen. *****

Der Unterricht beginnt am

in bie Turnhalle.

Donnerstag, den 15. Sept., nachm. 2 Mhr. C. Blum-Jundt, Emmondingen. Unmelbungen werben jest icon enigegen genommen bei be unterzeichneten Stelle.

Emmenbingen, ben 30. Muguft 1910. Biirgermeifteramt:

Ginladuna.

Mm Conntag, ben 4. Ceptember be. 38., nachm. 1/28 Ithr, wird im Freihof gu Ottofchwanden eine fant wirtschaftliche Befprechung ilber

Obstverwertung speziell Obstweinbereituna mit einleitenbem Bortrag bes herrn Lanbwirtichaftsinfpektor

Bad abgehalten. Rach ber Befprechung wird filr unfere Mitglieber eine nachm. 41/a Ithe folgende Ertragniffe berfteigern: Gratisverlofung von Bildern über Bermertung bes Obftes, Obitbau, Obitmeinbereitung, Obit- und Gemilfeverwertung veranftaltet. Siergu faben mir unfere Mitglieber freundlichft ein Gafte find willkommen.

Emmenbingen, ben 15. Muguft 1910.

Direttion bes landwirtschaftl. Bezirtevereine: Dr. Riefer.

Brot- und Keinbäckerei

rigftes Beftreben fein, meine werte Runbicaft auf

Dochachtungsvoll

Wilhelm Haxtmann

Bäckermeifter Emmenbingen, Markgrafenftraße 57.

Zum 20. September, Silberhodizelt des Grossherzogl. Pagres.

Fahnen badische u. geutsen badische u. deutsche Wappenschild. Lampions. Feuerwerk,

Festkatalog gratis. Niederlage der

Bonner Fahnenfahrik (des Kalsers u. Königs) in Bonn (Rhein)

Raufer bon

Obstmühlen u. Obstpressen tun gut, wenn fle mein Lager besichtigen. 3ch führe nur beste Sabritate und bertaufe gang anfergewöhnlich

Courad Lut, Emmendingen.

Berfteigerung.

Wishelm Retierer Cheleute Erben in Wasser sassen durch bas unterzeichnete Bürgermeisteramt am Samstag, S. September, nachm. 4½ Uhr solgende Erträgnisse berkeigern:

Repsel und Birnen am Baum in 12 Losen
Birsa 15 Ar schönes Welschsorn

16 "½ Kutterwelschsorn und ½ Diaruben

18 " Kartosseln (kaiser)

18 " Kartosseln (rote Woldmann).

Busammentunst beim Ochsen.

Wasser, den 20. August 1910.

Baffer, ben 20. Muguft 1910.

Das Biirgermeifteramt:

Nanny Richheimer Alfred Odenheimer

Werlobte

Mannheim

Emmendingen

White interest of the second of the second

Vorzüglich und leicht herzustellen ist

Dr. Oetker's Biskuit-Kuchen

nach folgendem Rezept:

Zutaten: 3 Eier, 800 g Zucker, 1/2 Päckchen Dr. Oetker's Vanillin-Zucker, 300 g Mehl, 1/2 Packchen Dr. Oetker's Backpulver Zubereitung: Eler, Zucker und Vanillin-Zucker werden chaumig gerührt, dann nach und nach das mit dem Backpulver gemischte Mehl hinzugetan. Die fertige Masse wird in eine mit Butter ausgestrichene Form gefüllt und bei mässiger Hitze ca. 3/4 Stunde gebacken.

Das Beste und Bequemste sind



kochendem Wasser aufzulösen. (3 Stets frisch vorrätig bei August Hetzel, Emmendingen.

Geschäftsaufgabe |

und einen Comierbud. Frau Mug. Leonharbt 20me., Marfarafenfir. 7, @mmenbingen. Nene und alte

& :: folange Borrat reicht 2 DR. Limberger, Rifere

00000000 00000000000 90000000 00000000000

M. 1600000 4½% Hypothekar-Anleihe

der Firma

Karl Mez & Söhne in Freiburg i. B.

rückzahlbar à 102% vom 1. Oktober 1915 ab eingeteilt in Stücke à Mk. 2000.—, Mk. 1000.— und Mk. 500. mit April-Oktober Zinsen.

Die Anleihe hat erstes Pfandrecht auf in der Gemarkung Freiburg gelegene Liegenschaften, die stadträtlich auf Mk. 2,382,400. — geschätzt sind. In dieser Taxe ist die maschinelle Einrichtung der Fabrik nicht einbegriffen. Ich habe diese Anleihe übernommen und stelle solche - freibleibend -

zum Kurse von 101% netto

unter Verrechnung der Stückzinsen

nach Massgabe des bei mir aufliegenden Prospektes zum freihandigen Verkauf. Die Lieferung erfolgt bis zur Fertigstellung der Stücke in meinem Gutschein.

Die Abnahme kann nach Vereinbarung mit mir jederzeit innerhalb drei Monaten erfolgen.

Freiburg, den 1. September 1910.

J. A. Krebs, Bankgeschäft ==

am Münsterplatz.

20000000

Allerloren'

2-5 Ohm haltend

Bu erfragen im Berlag bs. Bl. Freibank

Emmendingen. Morgen Freitag von 8 11hr 6 wird fettes (8742

Ruhfleisch usgehauen, bas Pfund gu 60 Bfg.

Bu berfaufen eine neumelkenbe 3735

Kuh mit Kalb.

Th. Chinbler, Ronbringen. Gine groftragende

Ruh

t gu bertaufen Daus Dr. 63 in Borftetten. Frifch geichoffene Hafen, Jeldhühner

und Kalanen Rudolf Ringwald Ww.

Bilb. und Geflügelhanblung Emmenbingen, Sochburgerftr.

Gin fcmarger, wachfamer [8719

23 Spikerhund 33 ift fehr billig au verlaufen. Bu erfragen in der Grp. be. Bu

Breisaauer Anchrichten

Telegramm-Abresse: dölter Emmenbingen.

In ber Spige ber Gürftlichkeiten, bie

nach Montenegro gekommen find, um

bem Subilaum Rikolaus I. und feiner

Broklamation jum Ronig beigumohnen ftanben bas italienifde Ronigspaar und

Gerbinand traj mit feinem Sohn, bem

wurde von bem montenegrinifden Rron-

pringen empfangen. Much Ronig Biktor

Emanuel und Ronigin Clena, bie Tochter

bes Bubilars, landeten in Untivari unb

murben mit großem militarifchen Brunk

Von Gottes Gnaden.

Es ift munberlich, mie eine Formel

in verschiedenen Ropfen verschiedenen

Sinn hat! Urfprunglich war bie Be-

rufung auf bie Gnabe Gottes im Dunb

eines Gürften nichts ale ein Beichen ber

Demut, ein Bekenntnis unverbienter

Musgeichnung. Der Berricher banke im

Befühl feiner Diebrigkeit bem allmalten-

ben Schickfal, baß es ihm eine Aufgabe

Buerteilt habe, beren er fich murbig au geigen als feine Pflicht empfinde. "Durch

ble Gnabe Gottes", bas war ber Gegen-

fag gu ber Borftellung bes eigenen Rechts,

ber eigenen Rraft. Dann aber kamen Burften auf ben Gebanken, "von Gotles

Gnaben" bebeute gerade "kraft eigenen Rechts", legte nicht erhöhte Pflichten

auf, fonbern gewähre bobere Befugniffe.

erhebe ben Berricher welt über bie übrige

Menfcheit, madje ihn jum Gefaß gott-

licher Weisheit und göttlichen Willens.

Diefe Unichauung ift heidnisch-romifchen

fpreche. Infoweit aus ber Formel "von

Rronpringen Boris, in Untivari ein und

Ronig Gerbinand von Bulgarien. Ronig

Mr. 204

Auflage 7000 Exemplare.

Werkündigungsblatt der Stadt Emmendingen.

Wochen Beilagen: Amtliches Perkundigungsblatt des Amtsbezirks Emmendingen und des Amtsgerichtsbezirks Kenzingen, Batgeber des Jandmanns, Breisgauer Sonntagsblatz,

Berbreitet in ben Amtsbezirken Emmenbingen (Rengingen), Abonnementapreis: burch bie Poft frei ins Saus Dit. 2,- per Bierteljahr, Breifach, Ettenheim, Balbfird und am Raiferftuhl. burch die Mustrager frei ins Saus 65 Big. ber Monat

Insertionspreis: bie einspaltige Petitzeile ober deren Raum 15 Pfg., bei öfterer Wieder-holung entsprechender Rabatt, im Reklamentell pro Zeile 40 Pfg. Beilagem gebühr pro Tausend 6 Mark.

Emmendingen, Freitag, 2. September 1910 (Gbang.: Ragel, Lea.) Königliche gengafte in Montenegro.

44. Jahrgang

und ber Papft, ber Stellvertreter Gottes, fagte bagu Ja und Amen. Wie viele Könige von Gottes Gnaden find nicht nach Gottes Ratschluß verjagt ober gewaltsam bom Leben zum Tobe gebracht worden! Karl ber Erste, Ludwig der Sechzehnte waren ganz gelviß von Gottes Gnaden. An der Beseitigung bes mhstichen Glaubens an das Gottesgnadentum hat rühmlichen Anteil bas haus hohenzollern. Der alte Frit befeitigte, um Migbeutungen borzubengen, das "bon Gottes Gnaben" aus seinem Tilel, und Friedrich Wilhelm der Dritte nahm ruhig Gebiete in Befit. bie allerlet herren bon "Gottes Unaben" gehörten, und Wilhelm der Erfte schlug Hannober und Raffau jum breußischen Staatsgebiet, obwohl beren Fürsten fozusagen ebenso "bon Gottes Gnaden" waren wie der König von Preußen. Der Cumberländer behauptet, "bor Gottes Unaben" Bergog bon Braunschweig zu sein. Mur kann er es nicht werben, weil er bon Breußen und bom Reich baran gehindert wird; mit Rug und Recht. Wenn aber mit Rug und Recht, was fagt bann heutzutage angesichts ber Tatsachen bem beutschen Volk bie Formel "bon Vottes Gnaben"?

Sie ist so nichtssagend wie möglich. Sie hat nicht mehr Sinn als im großen Titel bes Kaifers Franz Josef die Bezeichnungen König bon Jerusalem, Herzog bon Lothringen, Herzog bon Modena, Parma, Biacenza und Guaftalla. Praktisch hat bie Formel nicht bie minbeste Wirtung. Denn fie gibt tein Recht auf Unfehlbarteit und Regierung. Qubwig ber 3weite bon Babern war bon Gottes Gnaden und wurde gulett ber Regierung enthoben: Ronig Otto bon Babern ift bon Gottes Unaben. wurde aber jur Regierung gar nicht erft zugelaffen. Das Gottesgnabentum reicht nicht einmal aus, einen Berricher bor ber Notwendigkeit zu bewahren, bon ber Boltsbertretung eine Erhöhung feiner Ribillifte au erbitten. Raifer Bilhelm hat in Ronigsberg bie Rrone, die "bon Gottes Unaben" getragen wirb. in Vegensat gestellt zur Krone, die Barlamente, Bolfsbersammlungen und Bollsbeschlüsse verleihen. Aber er hat damit schwerlich die englische, die belgische, die rumanische, die norwegische. bie bulgarische und manche andere Krone als zweiten Ranges lennzeichnen wollen. Und der König von Italien: von Gottes Inaben war er nur für sein Stammland, für Italien ist er Herricher burch den Willen und Beschluß des Volles. Das ist ein Rechtstitel, besser als alles Gottesgnabentum. Wer burch bie Bahl und ben Billen ber nation herrscht, ber herricht fraft eigenen Mechts, nicht wer aufällig eine Krone ererbt bat.

Infoweit ein Unfpruch auf Geltung heutzutage auf gottliches

Ursprungs. Die Cäsaren ließen sich vergöttern, Caligula, Mero und andere Aie ab. 2. Ankunft des Zaren Ferdinand von Bulgarientst. 3. Empfang der Könige von Montenegrokdund stalienbalschreiten die Front der Ehrenkompaggöttern, Caligula, Mero und andere Aie ab. 2. Ankunft des Zaren Ferdinand von Bulgarientst. 3. Empfang der Könige von Montenegrokdund stalienbalschreiten die Front der Ehrenkompaggöttern, Caligula, Mero und andere Aie ab. 2. Ankunft des Zaren Ferdinand von Bulgarientst. 3. Empfang der Könige von Montenegrokdund stalienbalschreiten die Front der Ehrenkompaggittern, Caligula, Mero und andere Aie ab. 2. Ankunft des Zaren Ferdinand von Bulgarientst. 3. Empfang der Könige von Montenegrokdund stalienbalschreiten die Front der Ehrenkompaggittern, Caligula, Mero und andere Aie ab. 2. Ankunft des Zaren Ferdinand von Bulgarientst. 3. Empfang der Könige von Montenegrokdund stalienbalschreiten die Front der Ehrenkompaggittern, Caligula, Mero und andere Aie ab. 2. Ankunft des Zaren Ferdinand von Bulgarientst. 3. Empfang der Könige von Montenegrokdund stalienbalschreiten die Front der Ehrenkompaggittern, Caligula, Mero und andere Aie ab. 2. Ankunft des Zaren Ferdinand von Bulgarientst. 3. Empfang der Könige von Montenegrokdund stalienbalschreiten die Front der Ehrenkompaggittern, Caligula and California an

Gottes Gnaden" nicht Pflichten, sondern Rechte bes Fürsten ab- ger waren bon Gottes Gnaden, was Bipin nicht hinderte, ihrer wird im amanzigsten Jahrhundert nach feiner personlichen Tuchgeleitet wurden, hat fie im Laufe der Jahrhunderte gründlich herrschaft ein Ende ju machen und Chilberich ben Dritten ab. tigkeit gewertet. Es ware bedauerlich, wenn er fich in ber Meiabgewirtschaftet. Man braucht nur in die Geschichte zurudzu- segen zu lassen und ins Rloster zu schiden. Die Rarolinger nung, ein "Instrument des Herrn" zu sein, in Gegensat zu ben bliden: wen hat das Gottesgnadentum geschütt? Die Merowin, tamen ans Ruber fraft eigenen Rechts, fraft ihrer Tuchtigleit, Organen des Bolles und zur Gesetzgebung stellen wollte. Die

Irrungen.

Roman bon Rarl v. Malben.

(Rachbrud berboten.) Berwirrt blidte Glifabeth ju Boben. Gie bachte an ihre Mutter, die gewiß nie und nimmer einen folchen Bund gesta et hatte. Sie war eine reine und offene Ratur. Auch um ben Breis einer Ausföhnung mit ihrem Gatten bermochte fie teine aufrichtig!" ftieß er hervor. "Hore nur, was ich über uns beibe suchen, noch Briefe mit ihnen wechseln!" beschloffen habe. Du haft mich meines Bermogens willen gewählt: wohlan Du follft es genießen, diefes Bermögen, ohne Gefährten für Deine Luft und Freuden, feelisch allein. Mitten im Ernft nicht fein!" rief Glifabeth, in Tranen ausbrechenb. Taumer des Bergnügens follft Du bergebens nach einem Bergen Du blidft mid berftandnislos an, Du weißt nicht, was das für haben, was Du bift: eine herdlofe Rotette!" eine Strafe sein foll, wenn ich Dir Bergnügen und Wohlleben

leben, wie er mag, bort ift ber rechte Boden für Ronbenieng- fprechlich gutigen Bater!" heiraten. Niiste Dich also zum baldigen Aufbruch. Und sei "Auf Mitseid und Nachgiebigkeit hoffe überhaupt nicht bei "Gute Nacht, Elisabeth!" wandte er sich zu der bebenden wir!" antwortete er mit eisiger Strenge. "Diese Gefühle hast jungen Frau. "Es ist mir sehr schmerzlich, daß ich mich zu der bebenden wir!" antwortete er mit eisiger Strenge. "Diese Gefühle hast jungen Frau. "Es ist mir sehr schmerzlich, daß ich mich zu der bebenden wir!" antwortete er mit eisiger Strenge. "Diese Gefühle hast jungen Frau. "Es ist mir sehr schmerzlich, daß ich mich zu der bebenden wir!" antwortete er mit eisiger Strenge. "Diese Gesühle hast jungen Frau. "Es ist mir sehr schmerzlich, daß ich mich zu mögens. — Ich bin überdies auch der einzige Erbe eines Onkels, ob Du mir gehorchen willft!"
welcher Millionen besitt — ich habe dies bisher Dir verhehlt, da es mir widerstrebt, auf irgend jemandes Tod zu spekulieren, wirst mich freundlicher beurteilen"

Bist Du nicht geblendet, meine schöne Frau? Und alle diese | "Wir wollen das abwarten!" versetzte er höhnisch. "Und Schäte lege ich Dir ju Fiffen. — Nicht mahr, auf folde Friichte Deines harmlosen Spieles mit mir hast Du ja nicht einmal rech-

"Friedrich, Friedrich - wie unausstehlich webe tuft Du mir!" jammerte Elifabeth.

"Filt alle die Geniffe, bie ich Dir biete, mache ich Dir nur Breis einer Aussonnung mit ihrem Gutten vermochte pie teine Lähne auf eine Lüge siber ihre Lippen zu bringen. Er biß seine Zähne auf eine flagenden Ausruf zu achten, fort. "Ich berbiete es, daß Deine zeih, berzeih, Friedrich! Sei nicht so grausam gegen mich! Eltern mein Haus beiber Dich, ich weirst sie weber ber Ich bin besser, als ich Dir jest erscheine! Ich liebe Dich, ich

"D, Friedrich, was berlangst Du bon mir? Das tann Dein

gen hatte. Du wirft nur bem Ramen nach einen Gatten haben! bulbe teinen Bertehr mit benjenigen, die Dich zu dem gemacht haben, und meine Mutter bestärfte mich in meinen maßlosen

Glifabeth berhulte ihr Untlig mit ben Sanden. Gie follte berfpreche? Ginft aber wirst Du mich verstehen - einmal wird ihre Mutter verlassen, die auf fie rechnete, die hilfe bon ihr erdoch die Stunde für Dich schlagen, in der Du lieben lernst auf wartete, die ohne sie verloren war samt dem armen, guten Bater Deine Art, einen Mann, der Deinen Bunschen entspricht. Und und den unschuldigen Schwestern. Und dennoch, mußte sie nicht weiche Arme um seinen Hals schlangen, als er den Duft ihres dann wirst Du mich sammernd anstehen, die Kette zu lösen, die dem Gatten gehorchen? Und konnte sie ihm je sagen, daß sie ge. Brautkranzes so nahe einatmen mußte. Wie selbstvergessen blieb Dich an mich bindet — und dann tann ich mich rachen an Dir, hofft hatte, er werde ben Untergang ihrer Familie berhindern? er einige Setunden in der Umarmung des reizenden, jungen Konnte fie ihn noch mehr erbittern durch bas Geständnis, fie Weibes, auch als fie schon nicht mehr sprach. Dann schob er fie "Höre num weiter", fuhr Feldbach fort. "Hier in dieser habe ihm nur unter dieser Voraussetzung die Hand gereicht? hastig bon sich. "Wozu die neue Komödie?" sagte er bitter. "Du Stadt bermag ich nicht zu bleiben, bon taufend Augen bewacht, Und überdies, hatte nicht ber Erzürnte recht mit seinem hart er. hast jest, was Du wolltest, ich bin Dein Gatte, ich tann Dir nicht von Bekannten umgeben, die gern wissen mochten, was für eine scheinenden Gebote, war nicht wirklich ein unwürdiges Spiel mehr entschlüpfen. Gute Nacht, meine schöne Frau!" Che der Regierungsrat mit seinem schönen Weibchen führt. mit ihm getrieben worden? Nur mit Bitten durfte sie seinen sein anderes in der Residenz dafür erwerben. Dort kann seber reiße mich nicht los von meiner Mutter, von meinem unaus.

nun gute Nacht, Glisabeth. 3ch will Dir nicht länger bie Machtrube borenthalten. Daß Du fchweigen follft über bas. was zwischen uns vorgefallen ift, brauche ich Dir wohl nicht Bu empfehlen, ba Dir bie Erzählung ja wenig Ehre einbrächte. Also nochmals gute Nacht!"

Sie machte einige Schritte nach ber Titr — plötlich aber liebe Dich. Und Du - empfindest Du gar nichts mehr für mich? If Deine Reigung fo ploblich und fo gang erstorben? Sieh, ich bin noch fo unerfahren, ich hing bisher wie ein Rind an allem, Kaumer des Vergnügens sollst Du vergebens nach einem Herzen "Ich bin nicht in der Stimmung, zu scherzen!" sagte er ge- was glänzte und bunt aussah, an Schmuck und schmuck und schmuck und schmuck und schmuck und schmuck und eine Konnung berlangen, welches Teilnahme für Dich und Deine Empfindun- lassen. "Du hast meinen unbeugsamen Willen vernommen. Ich in einer Equipage fahren und eine schmuck und eine Schmuck und beine Schmuck und eine Schmuck und beine Schmuck und eine Schmuck und eine Schmuck und einen Reibern, berlangen, welches Teilnahme für Dich und Deine Empfindun-Wünschen. Die Liebe zu Dir aber hat mich umgewandelt, ich begehre nach edleren Genüffen. Lehre Du fie mich tennen, Friebe rich - ich will Deine fleifige Schülerin fein".

Es hatte ihn ein heftiges Bittern befallen, als fich Glifabethi

Elifabeth wollte noch einmal feine hand ergreifen. Er wich ihr indessen geschickt aus und klingelte nach dem Hausmädchen. "Buhren Sie meine Frau nach ihren Rimmern!" befahl ber

du können!" Er umfing sie fo lose, daß sie kaum seine Arme um ihre Schulter fühlte, und hauchte auch einen Ruß auf ihre Stirne.

00000000

000000000000

00000000000